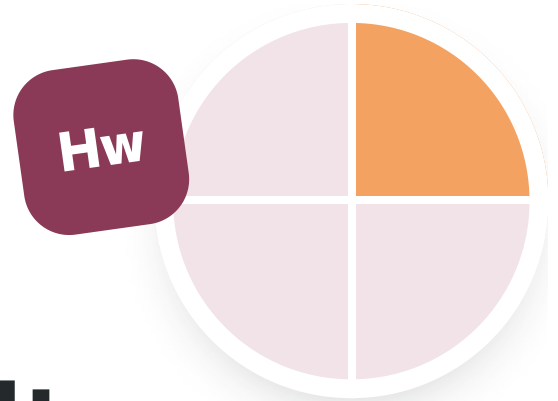




Übungsheft • Hauswirtschaft • Klasse 8

Leben im Haushalt und Lebensqualität

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Haushaltsformen und Lebensentwürfe beschreiben und vergleichen.
- Ich kann Lebensqualität und Wohnen mit Kriterien beurteilen.
- Ich kann Resilienz erklären und die Rolle des Haushalts erörtern.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen
stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/hauptschule/klasse-8/hauswirtschaft/hw-leben-im-haushalt/haushaltsformen

Haushaltsformen

Form	Wer lebt zusammen?
Eiipersonenhaushalt	Eine Person
Familie	Eltern oder ein Elternteil mit Kindern
Mehrgenerationen	Großeltern, Eltern, Kinder
Wohngemeinschaft	Mehrere Menschen, nicht verwandt

Schutzfaktoren

Faktor	Beispiel
Beziehungen	Jemand hört zu
Zuversicht	Es wird besser
Selbstwirksamkeit	Ich kann etwas tun
Hilfe holen	Ich frage jemanden

Wohnfläche pro Person

- 1 Wohnfläche notieren: 72 Quadratmeter
- 2 Personen zählen: 4
- 3 $72 : 4 = 18$
- 4 18 Quadratmeter pro Person

Merksatz: Haushalte und Lebensentwürfe sind verschieden. Man vergleicht mit Faktoren und respektiert andere Sichtweisen.

Typischer Fehler: Denken, es gebe nur eine richtige Familienform oder Hilfe zu holen sei eine Schwäche.

Tipp: Nummer gegen Kummer: 116 111, kostenlos und vertraulich.

Haushaltsformen und Lebensentwürfe

1 Kreuze an.

- a) Menschen, die nicht verwandt sind und ☐ Familie ☐ Wohngemeinschaft
zusammen wohnen, leben in einer _____.
- b) Großeltern, Eltern und ☐ Einpersonenhaushalt ☐ Mehrgenerationenhaushalt
Kinder leben im
_____.
- c) Die Vorstellung vom eigenen Leben heißt ☐ Rezept ☐ Lebensentwurf
_____.
- d) Ein Faktor für Lebensentwürfe ist _____. ☐ Lieblingsfarbe ☐ Zeit
- e) In der Stadt gibt es oft _____ Wege. ☐ kurze ☐ lange

2 Setze ein: Haushalt, fair, Faktoren, Vorteile.

- a) Menschen, die zusammen wohnen und wirtschaften, bilden einen _____.
- b) Aufgaben sollten _____ verteilt sein.
- c) Entwürfe vergleicht man nach _____.
- d) Jede Form hat Stärken und Herausforderungen, nicht nur _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Es gibt nur eine richtige Haushaltsform. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Mehr Arbeit bedeutet oft mehr Geld, aber weniger Zeit. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

-
- c) Es gibt einen Lebensentwurf, der für alle der beste ist. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

-
- d) Vergleiche macht man fair mit gleichen Faktoren. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4 Beschreibe und vergleiche.

- a) Beschreibe respektvoll einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und einem Kind.

- b) Nenne zwei Faktoren, um Lebensentwürfe zu vergleichen.

c) Nenne einen Vorteil und einen Nachteil des Wohnens in der Stadt.

Wohnen und Lebensqualität

5 Kreuze an.

- a) Wie gut jemand sein Leben empfindet, heißt ☐ Lebensqualität ☐ Miete
_____.
- b) Ein Wohnfaktor ist ☐ Ruhe ☐ Wetter von gestern
_____.
- c) Die Miete setzt man ins Verhältnis zum ☐ Einkommen ☐ Fensterglas
_____.
- d) Die Wohnfläche pro Person erhält man durch ☐ Malnehmen ☐ Teilen
_____.
- e) Auch der ☐ Teppich ☐ Zugang
hineinkommen.

6 Setze ein: Platz, Lage, Kosten, Sicherheit.

- a) Jeder braucht genug _____.
- b) Die _____ zeigt, wie nah Schule und Läden sind.
- c) Die _____ müssen zum Einkommen passen.
- d) Damit man sich zu Hause wohlfühlt, ist _____ wichtig.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Lebensqualität hängt nur vom Geld ab. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Ruhe und Licht beeinflussen das Wohlbefinden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Die Lage der Wohnung spielt keine Rolle. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Wohnen kann Lebensqualität beeinflussen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Rechne.

a) Eine Familie wohnt auf 72 Quadratmetern, es sind 4 Personen. Wie viel Fläche hat jede Person?

b) Die Miete beträgt 600 Euro, das Einkommen 2400 Euro. Wie viel Prozent sind das?

c) 48 Quadratmeter, 3 Personen. Wie viel Fläche pro Person?

Resilienz und Zuhause

9 Kreuze an.

- a) Die Widerstandskraft eines Menschen heißt _____ . ☐ Resilienz ☐ Lebensplan
- b) Stärkende Faktoren heißen _____ . ☐ Schutzfaktoren ☐ Hausregeln
- c) Die Nummer gegen Kummer lautet _____ . ☐ 112 112 ☐ 116 111
- d) Ein Ritual im ☐ dauerndes Schweigen ☐ ein gemeinsames Abendessen
Haushalt ist zum
Beispiel _____ .
- e) Hilfe zu holen ist _____ . ☐ klug ☐ peinlich

10 Setze ein: Beziehungen, Zuversicht, Gewichtung, Rückzugsort.

- a) Verlässliche _____ gehören zu den Schutzfaktoren.
- b) Der Glaube, dass es besser wird, heißt _____ .
- c) Was einem wichtiger ist, zeigt die _____ .
- d) Ein Ort zum Ausruhen ist ein _____ .

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Resiliente Menschen haben nie Sorgen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Ein Haushalt kann jedes Problem allein lösen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Mitentscheiden stärkt die Selbstwirksamkeit. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Es gibt nur eine richtige Gewichtung für ein gutes Zuhause. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

12 Beschreibe und begründe.

a) Nenne zwei Schutzfaktoren der Resilienz.

b) Verteile 10 Punkte auf Sicherheit, Gemeinschaft, Ruhe und Kosten und begründe dein wichtigstes Kriterium.

c) Warum kann ein Haushalt nicht alles leisten? Nenne eine Hilfe von außen.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Haushaltsformen und Lebensentwürfe beschreiben und vergleichen.	☐	☐	☐
Ich kann Lebensqualität und Wohnen mit Kriterien beurteilen.	☐	☐	☐
Ich kann Resilienz erklären und die Rolle des Haushalts erörtern.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Haushaltsformen und Lebensentwürfe

1 Kreuze an.

- a) **Wohngemeinschaft**
→ Sie teilen sich eine Wohnung.
- b) **Mehrgenerationenhaushalt**
→ Es sind mehrere Generationen.
- c) **Lebensentwurf**
→ Dazu gehören Wohnort und Werte.
- d) **Zeit**
→ Zeit und Geld gehören dazu.
- e) **kurze**
→ Läden und Schulen sind nah.

2 Setze ein: Haushalt, fair, Faktoren, Vorteile.

- a) **Menschen, die zusammen wohnen und wirtschaften, bilden einen Haushalt.**
- b) **Aufgaben sollten fair verteilt sein.**
- c) **Entwürfe vergleicht man nach Faktoren.**
- d) **Jede Form hat Stärken und Herausforderungen, nicht nur Vorteile.**

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) **Stimmt nicht. Richtig: Es gibt viele Formen.**
- b) **Stimmt.**
- c) **Stimmt nicht. Richtig: Das hängt von den Zielen ab.**
- d) **Stimmt.**

4 Beschreibe und vergleiche.

- a) **In diesem Haushalt leben zwei Erwachsene und ein Kind.**
→ Beschreibe ohne zu werten.
- b) **Zeit und Geld.**
→ Denke an die Tabelle.
- c) **Vorteil: kurze Wege. Nachteil: oft weniger Platz.**
→ Denke an Lage und Platz.

5 Kreuze an.

a) Lebensqualität

→ Sie hängt von mehreren Dingen ab.

b) Ruhe

→ Ruhe hilft beim Schlafen und Lernen.

c) Einkommen

→ So sieht man den Anteil.

d) Teilen

→ Fläche geteilt durch Personen.

e) Zugang

→ Barrierearm wohnen hilft allen.

6 Setze ein: Platz, Lage, Kosten, Sicherheit.

a) Jeder braucht genug Platz.

b) Die Lage zeigt, wie nah Schule und Läden sind.

c) Die Kosten müssen zum Einkommen passen.

d) Damit man sich zu Hause wohlfühlt, ist Sicherheit wichtig.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig:
Auch Beziehungen und Wohnen zählen.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig:
Wege zu Schule und Läden zählen.

d) Stimmt.

8 Rechne.

a) 18 Quadratmeter

→ $72 : 4 = 18$

b) 25 Prozent

→ $600 : 2400 = 0,25$

→ $0,25 = 25 \text{ Prozent}$

c) 16 Quadratmeter

→ $48 : 3 = 16$

9 Kreuze an.

a) Resilienz

→ Sie hilft bei Belastungen.

b) Schutzfaktoren

→ Sie schützen vor Überforderung.

c) 116 111

→ Sie ist kostenlos und vertraulich.

d) ein gemeinsames Abendessen

→ Rituale geben Verlässlichkeit.

e) klug

→ Es gehört zur Stärke.

10 Setze ein: Beziehungen, Zuversicht, Gewichtung, Rückzugsort.

a) Verlässliche Beziehungen
gehören zu den
Schutzfaktoren.

b) Der Glaube, dass es
besser wird, heißt
Zuversicht.

c) Was einem wichtiger ist,
zeigt die Gewichtung.

d) Ein Ort zum Ausruhen ist
ein Rückzugsort.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie
gehen mit Sorgen anders
um.

b) Stimmt nicht. Richtig:
Manchmal braucht es
Hilfe von außen.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig:
Jeder gewichtet anders.

12 Beschreibe und begründe.

a) Verlässliche Beziehungen und Zuversicht.

→ Denke an die Tabelle.

**b) Zum Beispiel Sicherheit 4, Gemeinschaft 3,
Ruhe 2, Kosten 1. Sicherheit ist mir am
wichtigsten, weil ich mich zu Hause
wohl fühlen will.**

→ $4 + 3 + 2 + 1 = 10$

**c) Manche Probleme sind zu groß. Hilfe kann
die Schule oder eine Beratungsstelle sein.**

→ Denke an Grenzen.